

Spiel mit Pferden, Elfen und Wichten

25 Jahre Hausenhof: Camphill Dorfgemeinschaft feierte ihr Sommerfest

HAUSENHOF (ews) - Zahlreiche Besucher lockte das Sommerfest der Camphill Dorfgemeinschaft am Sonntagnachmittag auf den Hausenhof. Und da die Einrichtung für erwachsene behinderte Menschen heuer seit 25 Jahren besteht, gab es auch mehr als genug Grund zum Feiern.

„Es ist bemerkenswert und bewunderungswert, was hier entstanden ist. Dies konnte nur durch die Hilfe vieler geschehen“, erklärte Bürgermeister Robert Christensen bei der Eröffnung. Dazu dokumentierte eine kleine Foto-Ausstellung die Anfänge auf dem Hausenhof. Zusammengestellt haben sie Ursula und Erich Schötta sowie Holger Rissmann.

Bei einer Führung stellte Horst Pollach den auf dem Hausenhof praktizierten biologischen Anbau und die dortige Rinderzucht vor. Alle in dem landwirtschaftlichen Betrieb anfallenden Arbeiten werden von den Bewohnern selbst verrichtet, angefangen vom Heckenschneiden bis hin zur Reparatur der Gerätschaften.

Die Besucher konnten während des Festes auch die Gärtnerei oder das Haus Smaragd, eine der Wohngemeinschaften, besichtigen. Zur musikalischen Unterhaltung trug neben einem Leiherkasten-Mann die Veeh-Harfen-Gruppe bei, die sich im Konferenzraum vorstellte.

Ein Höhepunkt des Nachmittags war die Aufführung des Märchens



Vorsichtig ducken sich die kleinen Wichte, als bei der Märchenaufführung plötzlich seltsame Gestalten auftauchen.
Foto: Ernst Werner Schneider

von den drei Brüdern, die auszogen, um vernünftig zu werden. Mehr als 40 Akteure präsentierten das Spiel, in das Pferdedressur und Reitdarbietungen integriert waren, unterm Reitdach. Theater in der Reithalle war somit eine Mischung aus Dressurdarbietungen und Formationslauf der Pferde.

Zu den Tanzeinlagen gab es eine spannungsgeladene, aber auch teilweise besinnliche Musik. Als Erzähler fungierte mit geheimnisvoller

Stimme Ralf Hatz, zudem wurde in den Liedern die zugrunde liegende Geschichte erzählt.

Diese handelte von drei Prinzen, die auszogen, um vernünftig zu werden. Dabei begegneten sie buckligen Wichten, Räubern, Elfen und anderen verwunschenen Gestalten. Dabei lernten sie auch das Leid der Menschen kennen, bevor sie im letzten besuchten und verzauberten Königreich schließlich die Vernunft, aber auch ihr Glück fanden.